

Miss Marples Enkelin sorgt abermals vor Spannung und Freude beim Leser

Flavia de Luce ist zwar erst elf Jahre alt, aber als Ermittlerin in Sachen Mord ist sie der Polizei des beschaulich sch?nen Bishop's Lacey um mehr als eine Nasenl?nge voraus. Bereits zweimal konnte sie dem Tod ein Schnippchen schlagen und beweisen, dass das M?dchen mit ihren ungeliebten Schwestern Ophelia und Daphne ?berhaupt nichts gemeinsam hat. Aber auch eine Flavia de Luce hat mal Lust auf spielerischen Spa?. Den soll sie auch bekommen, als in ihrer Heimatstadt ein Jahrmarkt Massen von Besuchern anzieht. Die Nachwuchs-Detektivin und Chemikerin aus Leidenschaft geh?rt zu jenen, die sich von Wahrsagerin Fenella in die Zukunft sehen lassen wollen. Und anfangs h?rt sich alles noch richtig super an - jedenfalls bis Fenella die kleine Flavia mit einer Weissagung in Angst und Schrecken versetzt und das Zelt minutensp?ter in Flammen steht.

Es war sicherlich keine Absicht seitens Flavias, die Kerze umzusto?en und Fenella obdachlos zu machen. Um ihr schlechtes Gewissen zu beruhigen, l?dt sie die Wahrsagerin ein, auf Buckshaw vor?bergehend ihr neues Quartier aufzuschlagen. Allerdings ahnt Flavia zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass sie damit noch f?r jede Menge Aufregung sorgen wird. Ihr Vater kennt Fenella noch von fr?her und hat sie einst des Grundst?cks verwiesen. Mit ihrer R?ckkehr kommen nun auch unliebsame Erinnerungen wieder ans Tageslicht. Die Wahrsagerin wird eines Vergehens beschuldigt, das in Wirklichkeit jemand anderes damals begangen hat: Angeblich soll sie das Baby der Nachbarin Mrs Bull entf?hrt und so die Familie zerst?rt haben. Mit Fenellas Erscheinen in Bishop's Lacey fangen die vergangenen Gef?hle wieder zu brodeln an und bringen die Wahrsagerin in ernste Gefahr.

Offensichtlich fordert jemand Rache - und er scheint sie auch zu bekommen. Eines Nachts schaut Flavia bei Fenella vorbei und streckt sie mit einem schweren Schlag auf dem Kopf nieder. Nur dank Flavias schneller Reaktionsgabe kommt rechtzeitig ?rztliche Hilfe nach Buckshaw und Fenellas Leben kann gerettet werden. W?hrend Flavia sich dazu berufen f?hlt, den T?ter dingfest zu machen, glaubt die Polizei von Bishop's Lacey in ihr die Hauptverd?chtige gefunden zu haben. Doch auch sie m?ssen sich eingestehen, dass sie mit ihren Verd?chtigungen falsch liegen, als kurz darauf eine Leiche gefunden wird. F?r Flavia ist es Ehrensache, den Mord aufzukl?ren und Fenella in Sicherheit zu bringen. Schlie?lich ist sie nicht umsonst als Miss Marples Enkeltochter ?berall bekannt ...

F?r den Leser ist es das wohl h?chste Gl?ck, dass Alan Bradley sich dem Schreiben hingab und spannende Unterhaltung als eine Art Lebensaufgabe sieht. Seine "Flavia de Luce"-Romane sind wahre Krimisch?tze, von denen eine Suchtgefahr ausgeht. Der dritte Band "Halunken, Tod und Teufel" ist ein ganz hei?er Anw?rter auf die beste Neuerscheinung im B?cherherbst 2011. Hier bekommt man alles, was man sich von einer Lieblingslekt?re nur w?nschen kann: prickelndes Spannung, starke Emotionen und geistreicher Wortwitz - eine wunderbar gelungene Mischung, die f?r kurzweilige wie am?sante Unterhaltung en masse sorgt. Davon kann man nie genug bekommen. Hier zeigt es sich mal wieder: Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis Alan Bradleys Krimis zum Kult erhoben werden. Potenzial dazu ist jedenfalls reichlich vorhanden.

Susann Fleischer 31.10.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info